



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 04. Februar 2025

„Oststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Oststeiermark“:

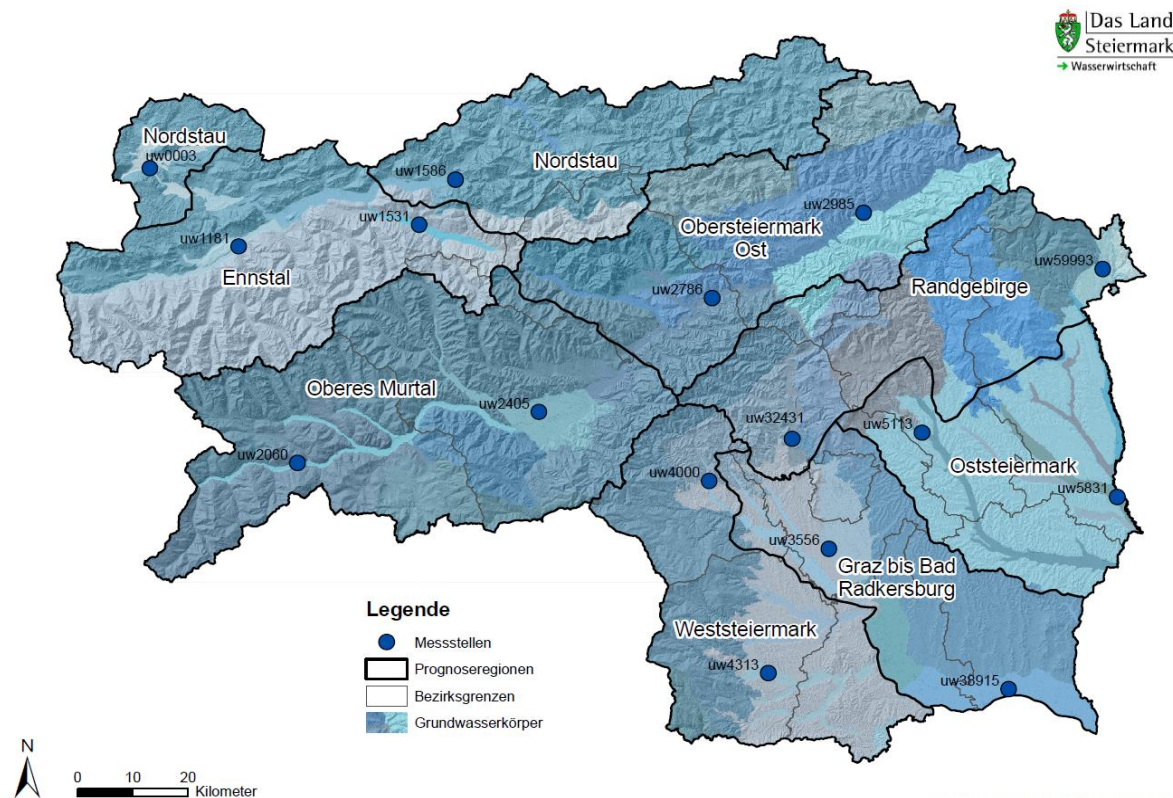
Feistritztal [LRR], Grazer Bergland östlich der Mur [LRR], Hügelland Raab West [LRR], Ilz und Rittscheintal [LRR], Raabtal [LRR], Safental [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oststeiermark“:

Vorland (A.6, A.8-A.10), Randgebirge (B.7)

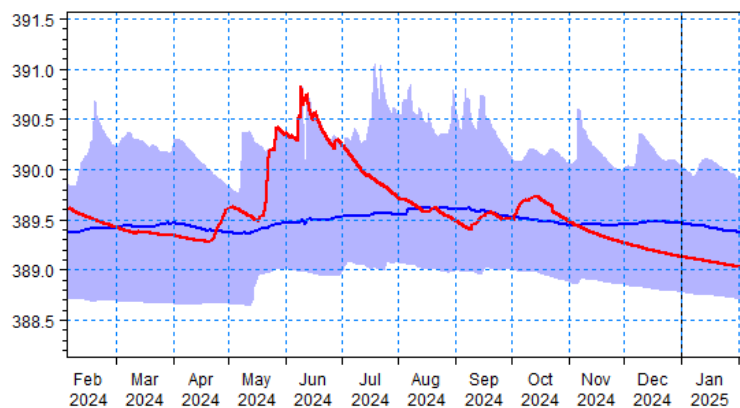
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



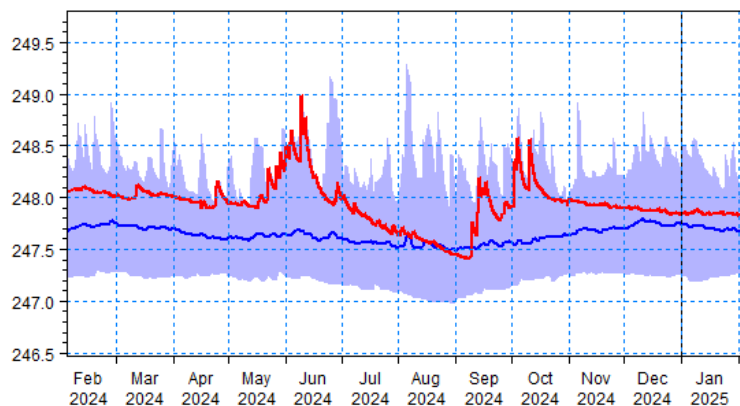
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oststeiermark“

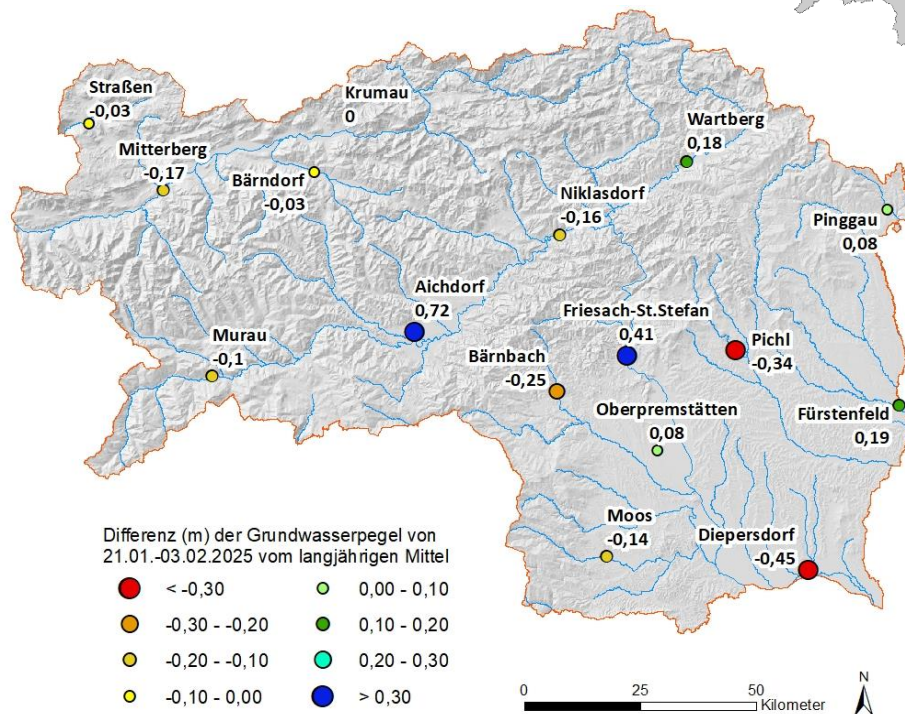
Dienstag, 04. Februar 2025



Erläuterung **Pichl, uw5113**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Fürstenfeld, uw5831**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oststeiermark war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,19m in Fürstenfeld und -0,34m in Pichl.

Legende:

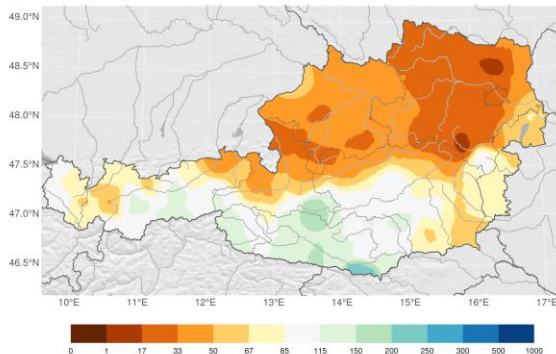
— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

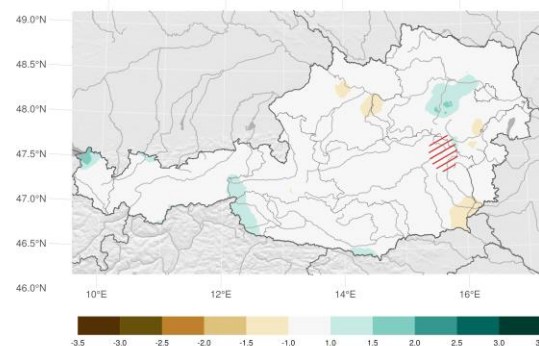
Dienstag, 04. Februar 2025



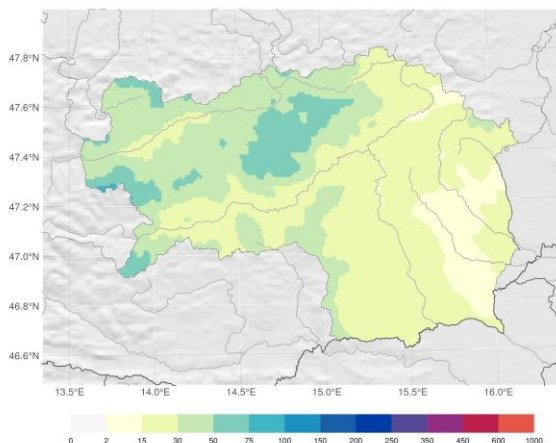
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



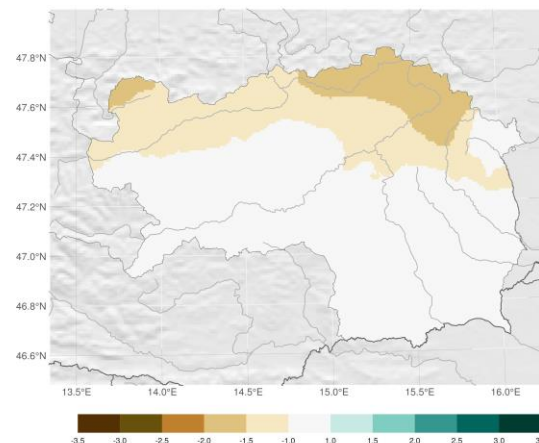
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.03



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 29.31 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.8



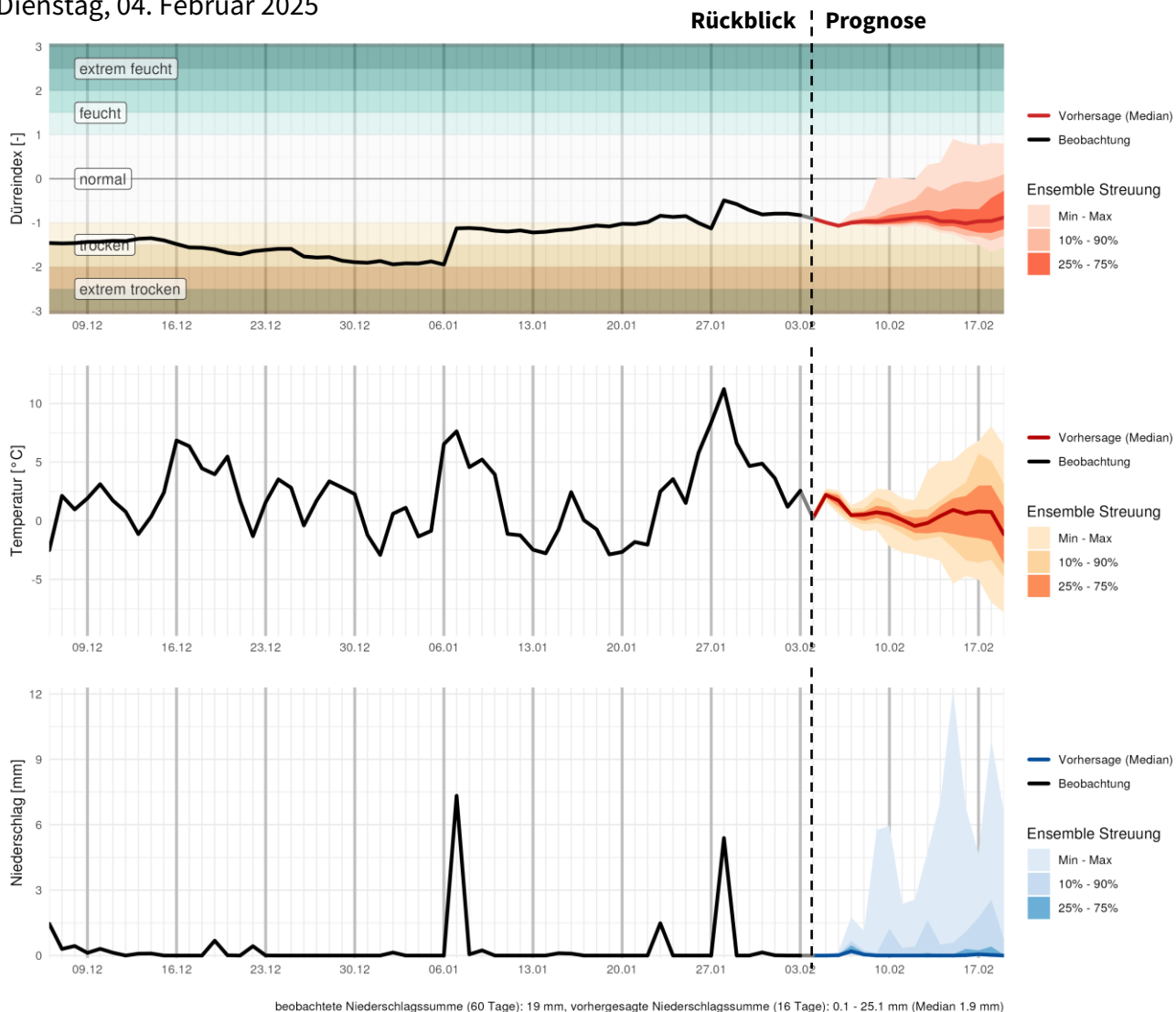
Zusatzinformationen

In den vergangenen 30 Tagen fiel in der Steiermark geringer bis mäßiger Niederschlag. Im Mur- und Mürztal waren es zwischen 15 und 30 mm, in der nördlichen Obersteiermark 25 bis örtlich 50 mm. Da hier im Jänner klimatologisch mehr als 100 mm zu erwarten wären, fiel die Bilanz hier deutlich negativer aus als im normalerweise trockeneren Süden. Beispielsweise hat Graz eine durchschnittliche Jänner-Niederschlagssumme von nur 20 mm. Dieses Muster lässt sich auch bei der klimatologischen Wasserbilanz erkennen. Diese war in den letzten 30 Tagen insbesondere im Norden negativ, sonst zumindest nahezu ausgeglichen. Nichts desto trotz fehlt es in den Regionen seit Wochen (etwa Mitte Oktober) an nennenswerten Niederschlägen. Beim Dürreindex der letzten 365 Tage hat sich vom Muster her noch wenig geändert.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oststeiermark“

Dienstag, 04. Februar 2025



Zusatzinformationen

Im Jänner 2025 brachten zwei schwache Störungszonen (7.1. und 28.1.) nur geringe Niederschläge von rund 15 mm. Im Vergleich zum Normalwert war dies leicht zu trocken (die mittleren Absolutwerte sind im Jänner nicht hoch). Der negative Dürreindex konnte sich aber etwas erholen.

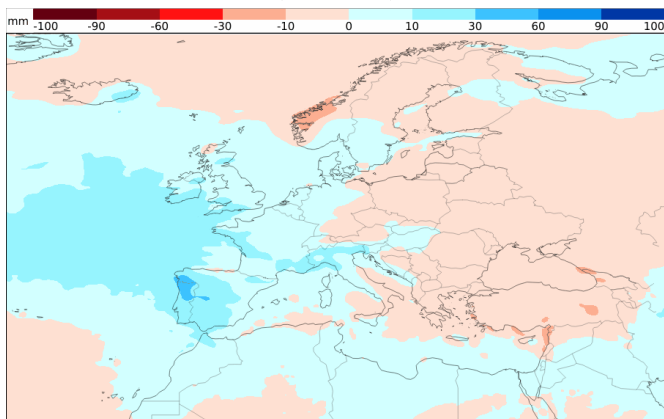
Die neuesten Wetterprognosen deuten an, dass in den kommenden Tagen weiterhin kaum Niederschlag zu erwarten ist. Die klimatologische Wasserbilanz bleibt also mit hoher Wahrscheinlichkeit negativ.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

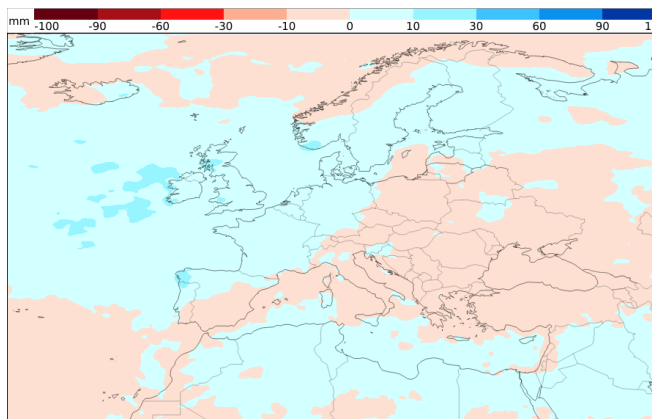
Dienstag, 04. Februar 2025



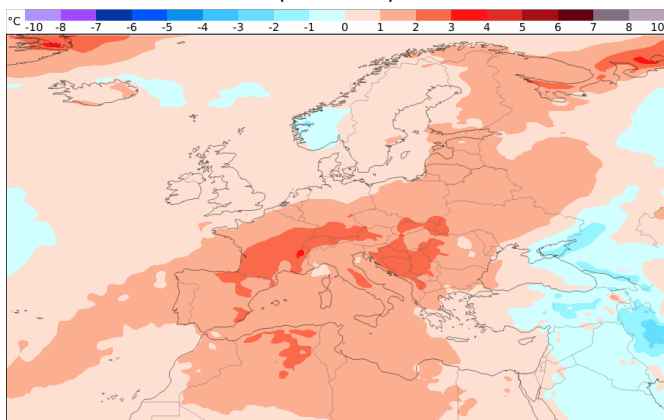
Niederschlagsentwicklung 17.02. - 24.02.
(Woche 3)



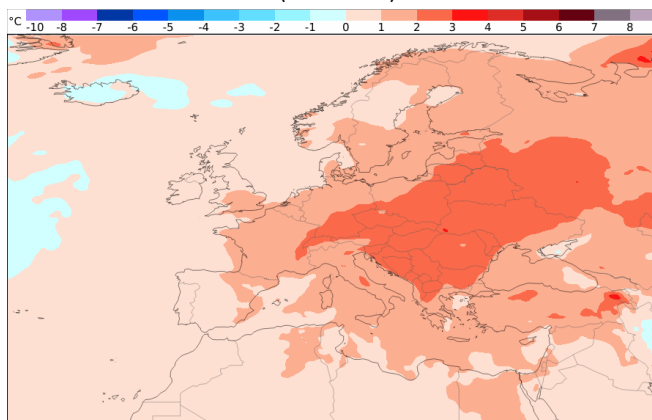
Niederschlagsentwicklung 24.02. - 03.03.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 17.02. - 24.02.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 24.02. - 03.03.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die dritte und vierte Woche im Februar wird nach den aktuellsten Temperatur-Berechnungen über Mitteleuropa deutlich überdurchschnittlich verlaufen. Somit ist auch bei uns von einer positiven Abweichung ("zu mild") auszugehen. Der Trend setzt sich also fort.

Bezüglich Niederschlagsanomalie sind die Signale nicht so eindeutig. Gerade die dritte Februarwoche zeigt über West- und Südeuropa positive Abweichungen an. Dies deutet in diesen Gebieten auf Tiefdrucktätigkeit hin. Wir könnten davon zumindest vom Oberen Murtal bis in den Süden profitieren.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).